

## **Kleine Anfrage 774**

des Abgeordneten Christoph Schulze  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Neubau der Gesamtschule Dabendorf**

Seit Jahren schlägt das Projekt des Neubaus der Gesamtschule Dabendorf hohe Wellen. Dass die Schulsituation am Standort Dabendorf mittlerweile unhaltbar geworden ist, kann jeder wissen und kann jeder sehen, der sich nur ansatzweise mit der Schule und den Lernbedingungen für Schüler und Lehrer dort beschäftigt. Seit vielen Jahren plant die Stadt Zossen einen Neubau. Seit geraumer Zeit wird der Neubau dadurch nicht realisiert, weil angeblich oder tatsächlich die Refinanzierung nicht sichergestellt wäre. Ursprünglich war man von 20 Mio. € Baukosten ausgegangen, nunmehr liegen die Baukosten angeblich bei geschätzten 42 Mio. € - wobei zu berücksichtigen ist, dass in der Zwischenzeit auch die Schülerzahlen und die Zügigkeit gestiegen sind, weil die Schule Dabendorf einen guten Ruf hat und sich immer mehr Schülerinnen und Schüler im Rahmen des dreizehnjährigen Abiturs an der Schule ihren Schulabschluss machen möchten. Da der Schulneubau nicht vorangeht und die Situation äußerst verfahren ist, werfen sich einige Fragen auf.

#### **Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:**

1. Ist der Landesregierung das Schulneubauprojekt bekannt? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, weshalb interessiert sich die Landesregierung und das Bildungsministerium nicht für eine derart wichtige Angelegenheit?
2. Trifft es zu, dass von behördlicher Seite (Landkreis oder Landesregierung) kritisiert und insistiert wird, dass die Schulräume im geplanten Neubau der Gesamtschule Dabendorf nicht den Minimalanforderungen entsprechen, sondern raummäßig mit einigen Quadratmetern größer geplant sind als das in den Minimalanforderungen zum Schulneubau vorgegeben wird?
3. In welchem Umfang ist das Raumprogramm großzügiger als die Minimalanforderungen der „Schulbaurichtlinie“?
4. Welche Kosten sollen nach Kenntnis der Landesregierung für den Schulneubau entstehen?
5. Hat es zwischen der Stadt Zossen und der Landesregierung Kontakte bezüglich des Schulneubaus gegeben?

Datum des Eingangs: 24.06.2015 / Ausgegeben: 25.06.2015

6. Gibt es aktuell im Land Brandenburg Fördermittel für Schulneubau, für Gemeinden und Landkreise? Wenn ja, aus welchem Haushaltstitel und in welcher Höhe stehen sie für 2015, 2016 zur Verfügung? Und gibt es Verpflichtungsermächtigungen für 2017, 2018 und 2019?
7. Ist die Stadt Zossen darauf hingewiesen worden, Fördermittel beantragen zu können? Wenn ja, wann und wie? Ständen der Stadt Zossen Fördermittel, wie jeder anderen Kommune, wenn diese Fördermittel dann vorhanden sind, zu? Hat die Stadt Zossen einen entsprechenden Fördermittelantrag gestellt?
8. Trifft es zu, dass der Landkreis im Rahmen des Schulgesetzes für Investitionskosten der Kommunen als Schulträger bei Schulsanierung oder bei Schulneubauten im Rahmen der Vereinbarung, im Rahmen des Schullastenfinanzausgleichs kostenpflichtig ist?
9. Trifft es zu, dass der Landkreis Teltow-Fläming somit den Schulneubau teilweise über den Schullastenausgleich mitzufinanzieren hat, sobald der Schulneubau abgeschlossen und die Schule in Betrieb gegangen ist? Wenn ja, in welcher Höhe?